

3. Änderungssatzung

zur Entwässerungssatzung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentlichen Abwasseranlagen des Wasser- und Abwasserverbandes Wittstock – Entwässerungssatzung – vom 21.03.2017, in der zuletzt geänderten Fassung vom 22.06.2020

Präambel

Auf Grund der §§ 15 und 18 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 10. Juli 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 32], S.2), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl.I/19, [Nr. 38]), der §§ 3 und 12 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18. Dezember 2007 (GVBl.I/07, [Nr. 19], S.286), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30. Juni 2022 (GVBl.I/22, [Nr. 18], S.6), der §§ 1, 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. I, S.174), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.06.2019 (GVBl. I Nr. 36) hat die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserverbandes Wittstock in ihrer Sitzung am 04.12.2023 diese Satzung beschlossen:

Artikel I

§ 1 Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

§ 1

Allgemeines

(1) Der Wasser- und Abwasserverband Wittstock – im folgenden Verband genannt – plant, baut, betreibt und unterhält nach Maßgabe dieser Satzung zur Beseitigung des in seinem Entsorgungsgebiet anfallenden Schmutzwassers

- a) eine rechtlich selbstständige Anlage zur zentralen Schmutzwasserbeseitigung und
- b) eine rechtlich selbstständige Anlage zur dezentralen Schmutzwasserbeseitigung

als jeweils eine öffentliche Einrichtung.

Die Niederschlagswasserbeseitigung erfolgt nicht durch den Verband.

Artikel II

In- Kraft- Treten

Diese Satzung tritt nach der öffentlichen Bekanntmachung zum 01.01.2024 in Kraft.

ausgefertigt:

Wittstock, den 04.12.2023

Gehrmann
Verbandsvorsteher

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Gehrmann', is written over the printed name of the association's chairman.